Innovation durch Mitbestimmung

Die Rolle der Beschäftigten im Klimaschutz

Freitag, 7. Dezember 2018

Veranstaltungsort: Deutscher Pavillon auf der COP 24, Kattowitz (Halle E, Stand 11)

Die Gewerkschaften weltweit sind sich darüber einig, dass der Klimawandel eine ernste Bedrohung für die Beschäftigten und ihre Gemeinschaften weltweit ist und verlangen daher, die Bemühungen im Kampf gegen ihn zu verstärken. Dabei kommt Beschäftigten eine besondere Rolle zu – sie sind Betroffene, aber auch Treiber und Gestalter des Wandels.
Von Beschäftigten geht ein enormes Innovationspotential aus. Auf dem Panel soll die Frage erörtert werden, welche politischen Rahmenbedingungen notwendig sind, um diese Potentiale zu aktivieren, Beschäftigte stärker in Klimaschutzmaßnahmen einzubinden und mehr Innovationen zu fördern. Im Anschluss werden erfolgreiche Beispiele für innovative Maßnahmen vorgestellt und diskutiert.

15:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Stefan Körzell, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

15:35 Uhr **Keynote**
Norbert Gorißen, Leiter des Referats "Finanzierung des internationalen Klimaschutzes, Internationale Klimaschutzinitiative (IKI)" im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

15:45 Uhr **Podiumsdiskussion:**

Wie schaffen wir ein Umfeld, in dem Beschäftigte ihr Innovationspotential umsetzen und Klimaschutzmaßnahmen angestoßen werden können?
Norbert Gorißen, Leiter des Referats "Finanzierung des internationalen Klimaschutzes, Internationale Klimaschutzinitiative (IKI)" im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
Samantha Smith, Direktorin des Just Transition Centre des Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB)
Montserrat Mir, Vorstandsmitglied des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB)
Stefan Körzell, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

16:35 Uhr **Vorstellung betrieblicher Beispiele für Innovation und Mitbestimmung**
Angelika Thomas, IG Metall
Grzegorz Trefon, KADRA
Rebecca Okello, COTU-K

16:55 Uhr **Schlusswort**
Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik beim DGB-Bundesvorstand

Moderation: Frederik Moch

Veranstaltungssprache: Deutsch und Englisch